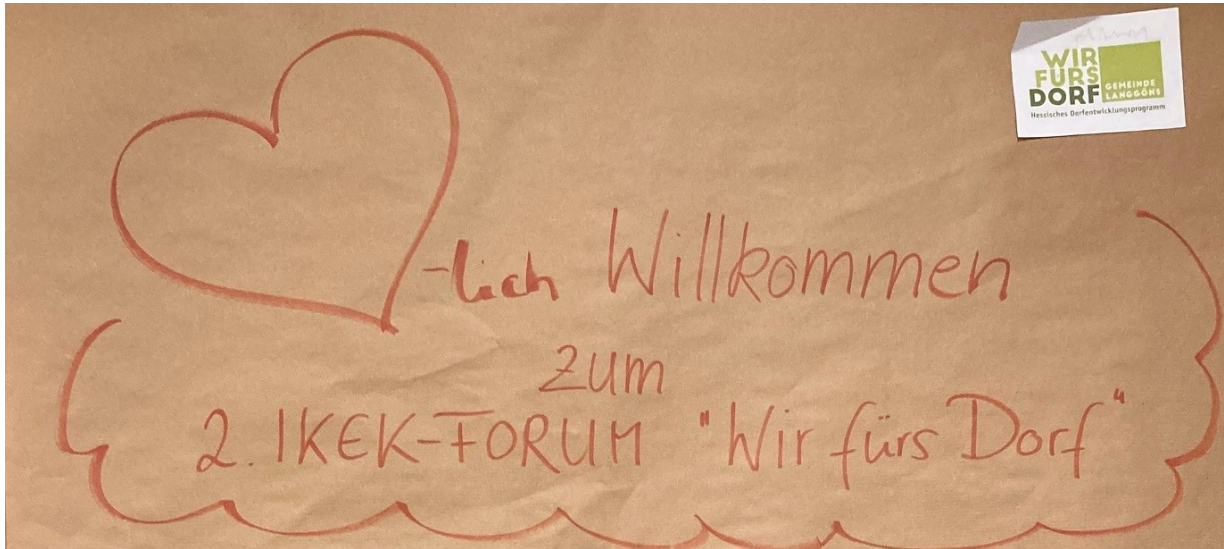


2. IKEK-Forum „Wir fürs Dorf“ I DOKUMENTATION

von 17:00 bis 19:30 Uhr, Paul-Schneider-Heim in Dornholzhausen I Team 360° I Stand: **30.8.2021**

Hinweis: Die Veranstaltung wurde hybrid (outdoor, indoor) durchgeführt. Die geltenden CORONA-Bestimmungen, inkl. 3 G und Registrierung, wurden eingehalten.



17:00 Uhr

Begrüßung

Herr Reusch begrüßt die Anwesenden und führt in die Veranstaltung ein.

Herr Haußmann (Team 360) stellt den Ablauf der Veranstaltung dar und gibt organisatorische Hinweise.

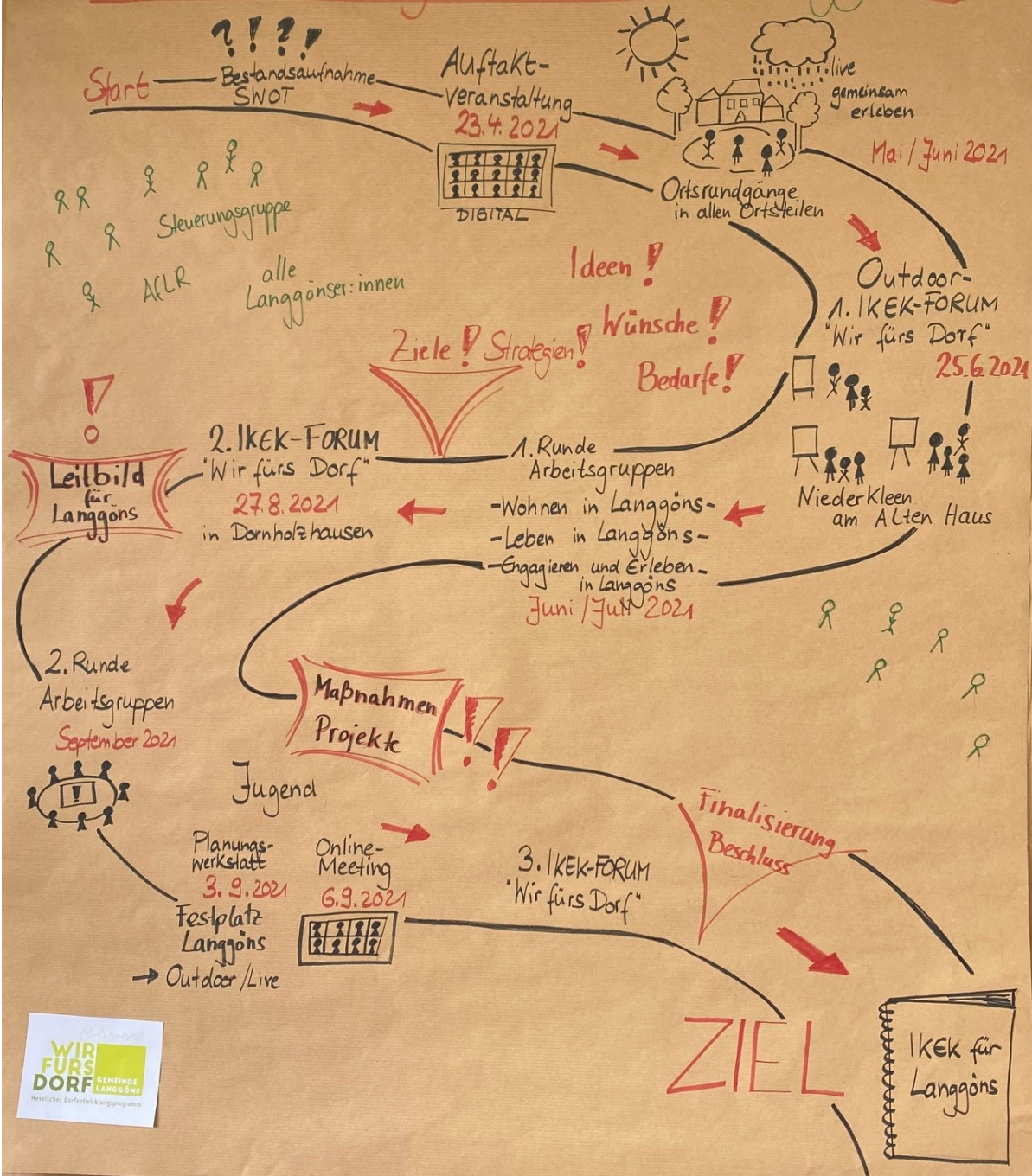
Die Veranstaltung beginnt zunächst im Außenbereich und wechselt (aufgrund des schlechten Wetters) zur Arbeitsgruppenphase in das Paul-Schneider-Heim.

Inhaltliche Einführung in das 2. Forum

Frau Dr. Soboth (Team 360) stellt anhand einer vorbereiteten analogen Präsentation den bisherigen Prozess sowie die Ergebnisse der Arbeitsgruppen (Wohnen in Langgöns, Leben in Langgöns, Engagieren und Erleben in Langgöns vor).



Auf dem Weg zum IKEK Langgöns



Wohnen für verschiedene Zielgruppen

IMPULS: altersgerechtes Wohnen (Wohnen im Alter)

→ demografischer Wandel: Wir werden **ÄLTER!**

Auch mehr Hochaltrige in Zukunft!

- persönlich: steigende Lebenserwartung
- strukturell als Gesellschaft

→ zusätzliche "gute" Jahre → Wir werden gesünder, älter!

→ Leitbild: aktives Alter

→ Hilfe + Fürsorgebedarf steigt mit Alter (→ Hochaltrige)

→ Wichtig: Vielfalt des Alters wahrnehmen

→ Vision einer altersgerechten Kommune: z.B.

Jede:r kann im Alter in Würde + möglichst selbstbestimmt in den eigenen Wänden oder im gewohnten Umfeld (Dorf, Gemeinde) wohnen bleiben - und das auch bei höherem Pflegebedarf

→ Bereiche, die zu berücksichtigen sind:

Wohnen /
Wohnumfeld

Infrastruktur
Nahversorgung

Hilfe, Pflege,
Betreuung, med. v.

Mobilität

Teilhabe,
Zusammenleben

Impuls: altersgerechtes Wohnen (II)

Wohnformen im Alter:

- Wohnen im bisherigen Haus/Wohnung
- Wohnen in anderer bF Haus/Wohnung
- Wohnen mit/bei Kindern
- Wohnen in WG mit anderen alten Menschen (Senioren-WG)
- Wohnen in Mehrgenerationen-WG
- Wohnen in Hausgemeinschaften (eigene Wb, gemeinsame Bereiche)
- Service-Wohnen
- Seniorenheim



Innenentwicklungsstrategie für Langgöns

Ansprechpartner:in
für IE
in Gemeinde-
verwaltung

MODULE



Initiativen zur
Baulückenaktivierung,
Eigentümersdialog & Co.

Aktuelle Infos
zu
- Flächen
- Gebäuden
- Potenzialen
→ "Kataster"

für besondere Areale:
Testentwürfe,
Angebotsplanungen

"Öffentlichkeits-
arbeit +
Kampagnen f.
IE in Langgöns

Vorzeige-Hofreiter
(privat) entwickeln
↳ Wohnqualität

verschiedene Modelle
für altersgerechtes Wohnen
im gesamten Gemeindegebiet
zu realisieren

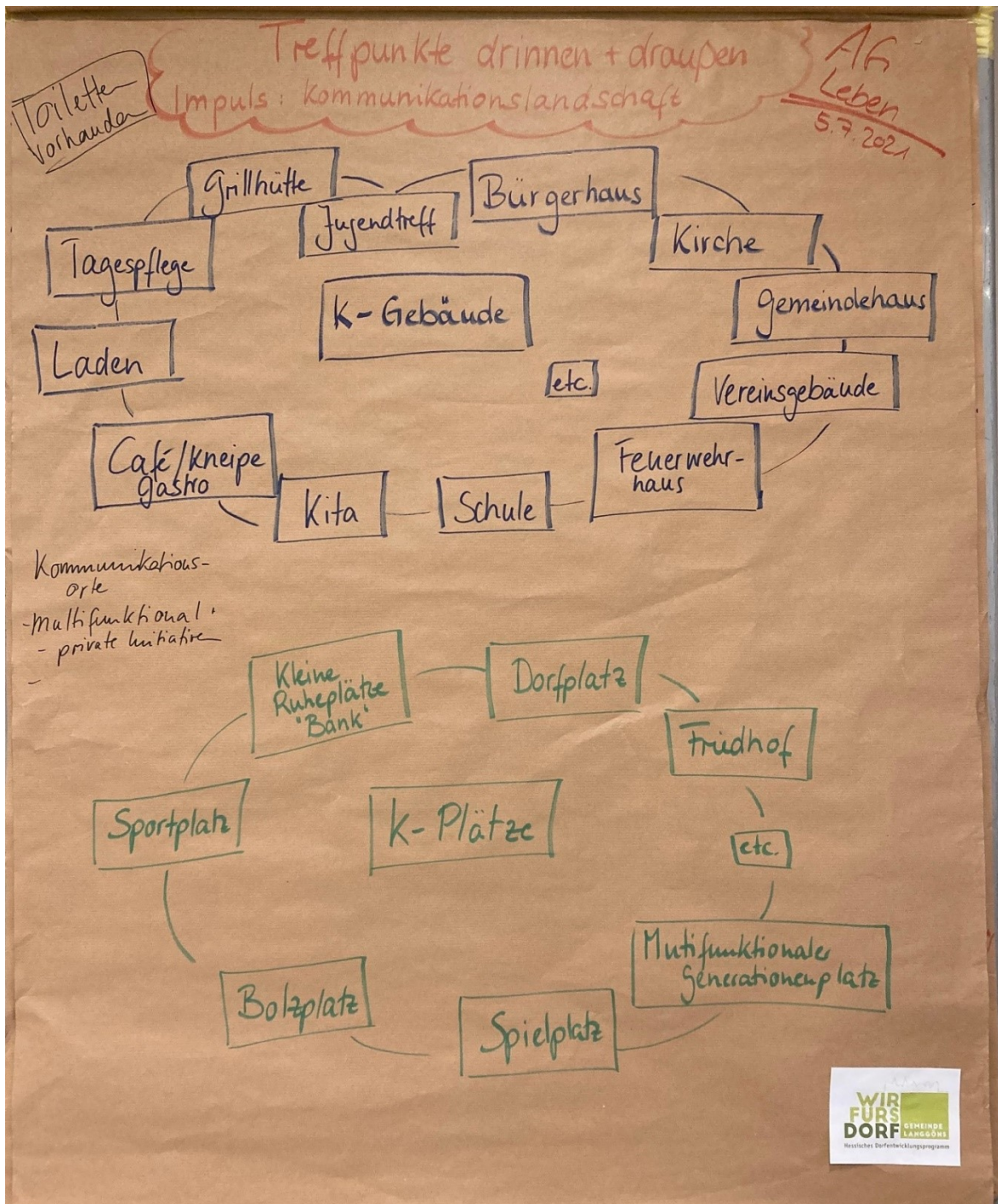
herausgehobenes Vorzeige-Projekt

Rechtliche/planerische
Instrumente, z. B.
Vorkaufrecht-
Satzung

KONZEPTE für
Baugebiete der
60/70er Jahre

Privatförderung
in DE (FGB)

Anreize für kern-
ort + Ortslagen



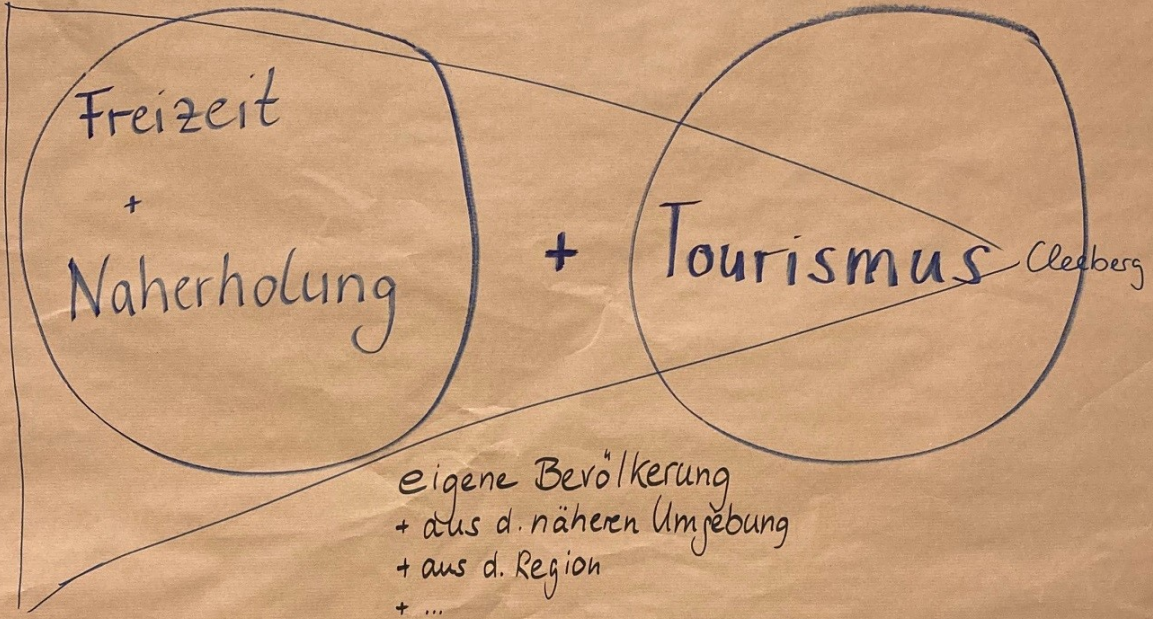
{ Erleben in Langgöns – Strateg. Ansatz }

Naturpark
Taunus

Nachbar-kommunen

Gemeinde Langgöns

Gießener Land



Zielgruppen:

- Aktive (Wanderer:in, Radfahrer:in, Spaziergänger:in)
- Naturinteressierte / Kulturlandschaftsinteressierte
- Gesundheitsinteressierte
- *Geschichtsinteressierte
- Familien



Leitbild-Ziele-Handlungsfelder-Projekt



Bestandsaufnahme

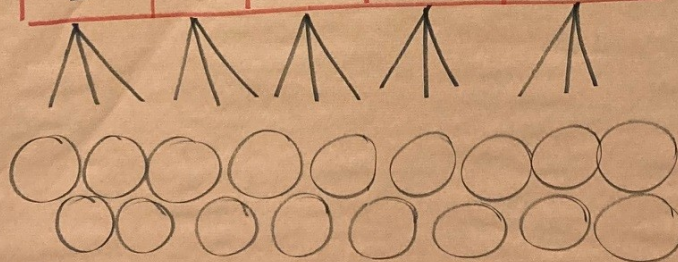
Stärken-Schwächen...
SWOT

Handlungsbedarfe

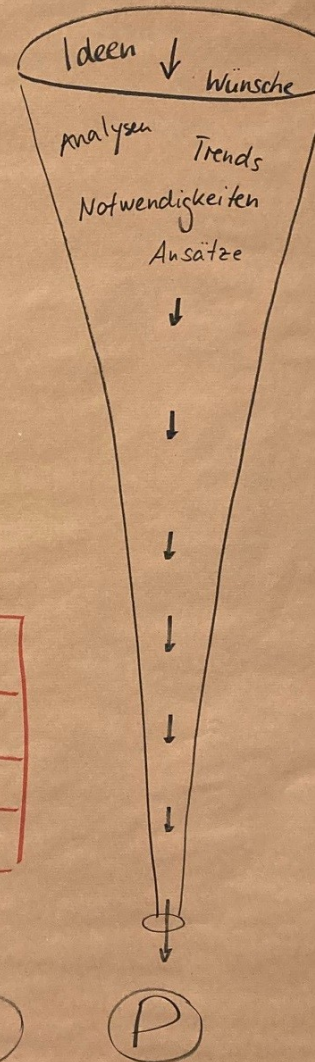
LEITBILD

Strat. Entwicklungsziele
der Kommune

Handlungsfelder				
Querschnittsthemen				
Wohnen	Leben	Arbeiten	Engagieren	Erleben
HF-Ziele	HF-Ziele	HF-Ziele	HF-Ziele	HF-Ziele



PROJEKTE für die Umsetzung



1/24/1
Beschreibung
Ziele d. Projektes
Meilensteine
Projekträger
Kosten
Finanzierung
Zielerreichungswahrsch.
Prioritäten

Leitbilder in der Dorfentwicklung – Kurzer Impuls durch Frau Götz, AfLR

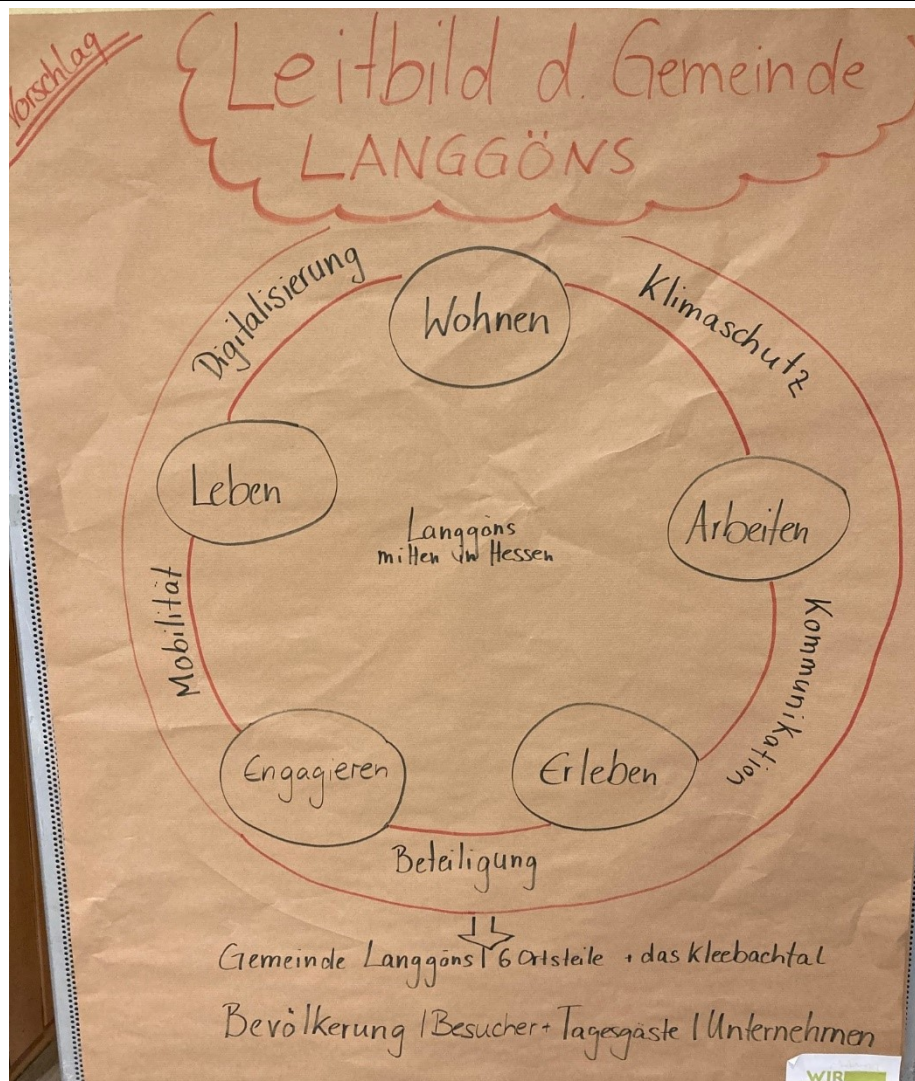
Frau Götz stellt heraus, warum die Leitbilder für die kommunale Entwicklung und daher im Dorfentwicklungsprogramm so wichtig. Das Leitbild dient zur Orientierung und beschreibt, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickeln will. Man kann sich ein Leitbild wie ein Kompass vorstellen, der die Richtung vorgibt. Dies ist für die Projektentwicklung wichtig, da Projekte und Maßnahmen aus dem Leitbild abgeleitet werden.

Frau Götz regt die Anwesenden dazu an, den vorliegenden Leitbildentwurf intensiv zu prüfen und zu diskutieren, sodass das Leitbild stimmig für die Gemeinde Langgöns entwickelt werden kann.



Einführung in die Leitbilddiskussion der Gemeinde Langgöns

Frau Soboth erläutert den vorliegenden Leitbildentwurf und stellt den Anwesenden die zentralen Fokussätze vor. Nachfolgender Leitbildentwurf wird in den Arbeitsgruppen zur Diskussion gestellt.



Ausgangspunkt der Leitbildentwicklung ist die Erkenntnis, dass aus dieser Vielfalt der Ortsteile Stärke erwachsen kann, wenn es gelingt, sowohl die Identität der Orte zu stärken als auch gleichzeitig die Verbundenheit zur Gemeinde Langgöns zu erhöhen. In Verbindung mit dem Kleeachtal als einem naturräumlich verbindenden Element in der Gemarkung können Qualitäten der Gemeinde neu positioniert und entwickelt werden. Dazu ist es notwendig, sowohl im Inneren (bei der Bevölkerung und den Akteuren vor Ort) sowie auch in der Kommunikation nach außen das Verständnis für die Charakteristika der einzelnen Orte und die Gemeinsamkeit in der Gemeinde Langgöns zu vertiefen. Aus diesem Spannungsfeld heraus vertieft sich oder entsteht ein

Heimatgefühl. Für die Menschen, die bereits in Langgöns leben. Aber auch für diejenigen, die neu in die Gemeinde hinzuziehen.

Die Gemeinde Langgöns will sich daher bis zum Jahr 2035 weiter mit ihren sechs Ortsteilen **vielfältig zusammen** aufstellen und das **Kleeachtal als verbindendes Element** in der Gemeinde nutzen, um so Lebensqualität und Heimat zu gestalten.

1



Leitsatz

04 | Leitbild (Entwurf)

» Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Hessisches Dorfentwicklungsprogramm | Gemeinde Langgöns « TEAM 360 | Seite 9

Die Gemeinde Langgöns kann durch die Vielgestaltigkeit ihrer Ortsteile auf ein wertvolles historisches Erbe zurückgreifen. Ortskerne mit historischem Gebäudebestand, an denen die Geschichte der Entwicklung der Orte ablesbar ist, historische Kirchen, die Burg Cleeberg mit ihrer historischen Gemarkung, Heimatmuseen und das Geburtshaus von Friedrich-Ludwig Weidig sind hier u.a. der deutlich sichtbare Teil des geschichtlichen Potenzials, das es für die heutige Entwicklung zu nutzen gilt. Denn der Blick auf die eigene Geschichte (Wo kommen wir her?) erweitert den Blick für das Morgen (Wo wollen wir hin?). Eine moderne Aufbereitung des historischen Erbes in den Ortsteilen, der Gemeinde und gemeinsam mit anderen Partnern der Region ermöglicht ein Erleben der Geschichte und führt dazu, dass sie nicht vergessen geht.

Die Gemeinde Langgöns will daher bis zum Jahr 2035 das **historische Potenzial** für die **dörfliche Identität** wie für die **kommunale Entwicklung nutzen**, sodass die eigene **Bevölkerung wie auch Besucher und Gäste Geschichte neu erleben** können.

2



Leitsatz

04 | Leitbild (Entwurf)

» Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Hessisches Dorfentwicklungsprogramm | Gemeinde Langgöns « TEAM 360 | Seite 10

Die Gemeinde Langgöns ist sowohl Lebens-, Wohn- und Arbeitsort zugleich. Ihr ist es in der kommunalen Entwicklung (wenngleich in den Ortsteilen unterschiedlich) gelungen, alle Funktionen auszubilden und Arbeitsplätze vor Ort zur Verfügung zu stellen. Verbunden mit engagierten Akteuren in den Ortsteilen lässt sich aus dieser Stärke heraus Langgöns gut für die Zukunft aufstellen.

Der Wohnstandort Langgöns besitzt bereits eine hohe Attraktivität und verbindet ländliche Wohnqualitäten mit guter Anbindung an den urbanen Raum. Um hier Potenziale weiter auszuschöpfen, sind Entwicklungen in allen Ortsteilen anzustoßen. Die Innenentwicklung zu fördern und der Dynamik der Gemeinde mit gezielter, nichtkonkurrierender Entwicklung im Außenbereich Rechnung zu tragen muss kombiniert werden mit einer zukunftsweisenden zur Verfügungstellung von Wohnraum. Dies betrifft für eine Kommune auf dem Weg zur Klimaneutralität u.a. Aspekte des Klimaschutzes und der Klimaanpassung als auch die Entwicklung von zielgruppenspezifischen Wohnangeboten, die demografisch-gesellschaftliche Wandlungsprozesse berücksichtigen.

Die Gemeinde Langgöns will daher bis zum Jahr 2035 ein **dynamischer Wohnstandort** sein, der **ländliches Wohnen für alle mit einem Blick für anstehende Zukunftsfragen wie Klimaschutz und demografischen Wandel verbindet.**

3



Leitsatz

04 | Leitbild (Entwurf)

» Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Hessisches Dorfentwicklungsprogramm | Gemeinde Langgöns « TEAM 360 | Seite 12

Soziale Prozesse zur Aktivierung und Stärkung von Nachbarschaften und Dorfgemeinschaften sind ebenfalls in den Blick zu nehmen. Denn Teilhabe und Mitwirkung aller sind wichtig, wenn Wohnstandorte auch Lebensorte sein wollen. Hierzu müssen Strukturen wie z.B. ein Treffpunkt in jedem Ort vorhanden sein, damit Begegnung, Austausch und Zusammenwirken ermöglicht und unterstützt werden kann.

Dies gilt nicht nur für alle Generationen, sondern auch für Kinder und Jugendliche, die ihren Raum in der Gemeinde benötigen. Darüber hinaus ist die gute Ausgangslage an Infrastrukturen der Daseinsvorsorge weiterzuentwickeln und den zukünftigen Bedarfen anzupassen.

Die Gemeinde Langgöns will daher bis 2035 ein **Lebensort** sein, der **Lebensqualität nicht nur in der zukunftsgerechten Bereitstellung von Infrastruktur, sondern auch in der aktiven Teilhabe und Mitwirkung von Jung und Alt an Ihrer Heimat sieht und dies weiter entwickelt.**

4



Leitsatz

04 | Leitbild (Entwurf)

» Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Hessisches Dorfentwicklungsprogramm | Gemeinde Langgöns « TEAM 360 | Seite 12

Die Gemeinde Langgöns besitzt viele aktive Vereine, bürgerschaftliches Engagement ist in allen Ortsteilen zu finden. Brauchtum, Kultur, Traditionsfeste aber auch die Festigung und Aktivierung der Dorfgemeinschaften ist ohne Vereinsarbeit und Engagement der Bürgerinnen und Bürger nicht denkbar und daher auch weiterhin in der Gemeindeentwicklung zu unterstützen. Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Bereich darin, diese Stärke in Langgöns weiter zu entwickeln und insbesondere „neue“ Langgönserinnen und Langgönsler - aber auch alle die schon länger in Langgöns leben - aktiv in die Vereine und Dorfgemeinschaften zu integrieren. Ein herzliches Willkommen als Anfang eines gemeinsamen Tuns.

Die Gemeinde Langgöns will in 2035 weiterhin eine Kommune mit einer breiten und vitalen Vereinslandschaft sein, die zur Lebensqualität in den Ortsteilen maßgeblich beiträgt und das Zusammenleben in den Dörfern befördert.



5

Leitsatz

04 | Leitbild (Entwurf)

» Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Hessisches Dorfentwicklungsprogramm | Gemeinde Langgöns « TEAM 360 | Seite 13

Die Gemeinde Langgöns ist bereits ein starker Wirtschaftsstandort. Für eine ländlich geprägte Kommune können sehr viele Arbeitsplätze vor Ort angeboten werden, was die Attraktivität der Gemeinde Langgöns als Lebens- und Wohnort ebenfalls erhöht. Der Wirtschaftsstandort soll daher gestärkt und durch kommunale Maßnahmen der Wirtschaftsförderung weiter unterstützt werden. Dies gilt für alle Bereiche wie u.a. Landwirtschaft, Handwerk, Handel, Produktion und Dienstleistungen. Aufgrund der guten Ausgangssituation in Langgöns besteht hier die Chance weitere positive Impulse für die kommunale Entwicklung gerade im Dreiklang Wohnen-Leben-Arbeiten zu generieren. Durch Digitalisierung und neue Arbeitsformen unterstützt, soll das Arbeiten wieder zurück in die Dörfer geholt werden. Vernetzung und Kooperation innerhalb der Gemeinde aber auch mit Partnern außerhalb kann zu positiven und innovativen Impulsen in diesem Bereich führen.

Die Gemeinde Langgöns will sich bis 2035 weiter als starker Wirtschaftsstandort positionieren und im Dreiklang Wohnen-Leben-Arbeiten durch innovative und kooperative Ansätze Arbeit zurück in die Dörfer holen.



6

Leitsatz

04 | Leitbild (Entwurf)

» Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Hessisches Dorfentwicklungsprogramm | Gemeinde Langgöns « TEAM 360 | Seite 14

Die Gemeinde Langgöns liegt in einem attraktiven Kulturlandschaftsraum mit zum Teil unter besonderem Schutz stehenden Lebensräumen für Pflanzen und Tiere. Eine nachhaltige Entwicklung muss die Basis für eine zukunftsgerechte Kommune sein, die Ansprüche aus Landwirtschaft, Naturschutz, Freizeit, Naherholung und Tourismus sind dabei aufeinander abzustimmen. Gerade in dieser Verzahnung können jedoch für Langgöns Entwicklungschancen liegen, sei es im Rahmen einer sanften, naturverträglichen touristischen Entwicklung mit Schwerpunkt auf den Aspekten Freizeit und Naherholung oder sei es durch einen verbesserten Schutz der Natur durch eine bessere Lenkung von Wanderern, Radfahrern, Spaziergängern oder Besuchern. Ergänzend dazu können gemeinsam mit Partnern wie dem Naturpark Taunus oder dem Gießener Land vorhandene touristische Potenziale entwickelt und vermarktet werden.

Die Gemeinde Langgöns will bis zum Jahr 2035 eine **sanfte, naturverträgliche touristische Entwicklung gemeinsam mit Partnern gestalten und dabei den Fokus auf die eigene Bevölkerung, Besucher und Tagesgäste legen.**



7

Leitsatz

04 | Leitbild (Entwurf)

» Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Hessisches Dorfentwicklungsprogramm | Gemeinde Langgöns « TEAM 360 | Seite 15

Die Gemeinde Langgöns steht vor der Aufgabe, die großen Zukunftsthemen aufzunehmen und zum Wohle aller Langgönserinnen und Langgönser zu gestalten.

Der Klimawandel (und die Klimaanpassung), die Mobilität, die Digitalisierung und andere gesellschaftliche Wandlungsprozesse müssen dabei in allen Bereichen kommunalen Handelns berücksichtigt werden.

Eine breite Information und Beteiligung der Bevölkerung und der Akteure sind notwendig, um diesen Transformationsprozess zu gestalten.

Die Gemeinde Langgöns verankert daher die Themen **Klimawandel, Digitalisierung, Mobilität, Kommunikation und Beteiligung als zentrale Querschnittsthemen in ihrer kommunalen Entwicklungsstrategie, um so bis zum Jahre 2035 den bestehenden Herausforderungen zu begegnen und vorhandene Zukunftschancen zu nutzen.**



8

Leitsatz

04 | Leitbild (Entwurf)

» Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Hessisches Dorfentwicklungsprogramm | Gemeinde Langgöns « TEAM 360 | Seite 16

Im Rahmen eines World-Cafés werden die Leitbild-Elemente diskutiert und kommentiert.

Folgende Fragen werden an den World-Café-Tischen bearbeitet:

- Diskutieren Sie den Leitbildentwurf zu diesem Element und kommentieren Sie diesen.
- Fehlt Ihnen ein wichtiger Inhalt?

Die Tischdecken werden zur Ergebnissicherung im Rahmen eines Fotoprotokolls gesichert. Die Anmerkungen aus dem 2. IKEK-Forum „Wir fürs Dorf“ werden ausgewertet und fließen in das Leitbild der Gemeinde Langgöns ein.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden durch den Gastgeber vorgestellt.



Leitbildsätze 7,4

Die Gemeinde Langgöns liegt in einem idyllischen Naturumfeld mit dem höchsten Gipfel im Ortsteil. Die vielfältige Erziehung ist die Basis für eine zukunftsorientierte Entwicklung, die sich auf die Lebensqualität der Bevölkerung, die Förderung der Wirtschaft, den Umweltschutz und die Erhaltung der Natur stützt. Die Gemeinde Langgöns legt sich an, diese Visionen in die Tat umzusetzen und die eigene Bevölkerung, Besucher und Tagesgäste zu fördern.

Die Gemeinde Langgöns will bis zum Jahr 2035 eine sanfte, naturverträgliche touristische Entwicklung gemeinsam mit Partnern gestalten und dabei den Fokus auf die eigene Bevölkerung, Besucher und Tagesgäste legen.

Leitsatz

Leitbild (Entwurf)

Die Gemeinde Langgöns legt in einem idyllischen Naturumfeld mit dem höchsten Gipfel im Ortsteil. Die vielfältige Erziehung ist die Basis für eine zukunftsorientierte Entwicklung, die sich auf die Lebensqualität der Bevölkerung, die Förderung der Wirtschaft, den Umweltschutz und die Erhaltung der Natur stützt. Die Gemeinde Langgöns legt sich an, diese Visionen in die Tat umzusetzen und die eigene Bevölkerung, Besucher und Tagesgäste zu fördern.

Die Gemeinde Langgöns will daher bis 2035 ein Lebensort sein, der Lebensqualität nicht nur in der zukunftsgerichteten Bereitstellung von Infrastruktur, sondern auch in der aktiven Teilhabe und Mitwirkung von Jung und Alt an ihrer Heimat sieht und dies weiter entwickelt.

Leitsatz

Leitbild (Entwurf)

7 Übernachtung, Tagung, Gast, z.B. das gemeinsame Problem Leitzitat

7 Restplätze mit offener WC → diese auch für Einheimische

7 Taltrautourismus → Traassen, Tufflager, Roadfahren → Spinnrad, Seilseilbahn, Skulpturen, Wandern (auch Dorfbild)

4 - x km, Nachfrage, nachhaltige Infrastruktur

7 Schlittenhänge mit Parkplätzen

4 - Ähnlicher Arbeitswandel + physisches

7 Fahrradwege z.B. durch den Seeberg! (ist aber nicht, muss abgesehen)

4 Das Thema Verkehr / Verkehrsbereitigung stärker hervorheben (Verkehrskonzept)

7 Begriffs Tourismus ist zu stark, Schwerpunkt / Ziel sollte Naturerholung sein → Transparenz für Einheimische

7 Naturschutz stärker einbinden (Naturwald, Bsp. 108 der Gemeindevälder)

7 Partner?

4 Windgeschwindigkeit überfordert, diese können dann nicht genutzt werden!

4 Aktive Teilhabe ist ein Nachbegriff, keine Dorfplanung, Dorfleben

20% Mitwirkung von Alt- und neuen Bürgern.

Leitsatz

Leitbild (Entwurf)

Leitsatz

Leitbild (Entwurf)

Tisch A

Ausblick und nächste Schritte

Herr Haußmann und Frau Dr. Soboth danken den Anwesenden und weisen auf die nächsten Veranstaltungen hin. Für die Jugendveranstaltungen am 3.9. und am 6.9.2021 werden Einladungsplakate verteilt, die in den Dörfern aufgehängt werden können.

Die nächsten Arbeitsgruppen finden Anfang September statt:

2. AG Wohnen in Langgöns (Innenentwicklung + Klimaschutz)

Bürgerhaus Lang-Göns, MI 01.09.2021, 17:30-19:30

2. AG Leben in Langgöns -Treffpunkte für Alle (soziale Dorfentwicklung, Willkommen, alle Generationen)

Dorfgemeinschaftshaus Oberkleen (kleiner Saal), DI 07.09.2021, 18:30-20:30

2. AG Engagement und Erleben in Langgöns (Vereine, Kultur, Freizeit, Naherholung, Tourismus)

Bürgerhaus Cleeberg, MI 08.09.2021, 17:30-19:30

Hier können auch Interessierte mitarbeiten, die bislang noch nicht in den Arbeitsgruppen tätig waren.

Das 3. IKEK-Forum ist für Freitag, den 19.11.2021 geplant.